

Nordrhein-Westfalen



Demonstrationen in Bielefeld (links) und in Gelsenkirchen (oben): »Hunderte angemeldet, Tausende kommen.«

Fotos: Thomas Range

»Die Demos sind richtig«

INTERVIEW Bezirksleiter Knut Giesler erklärt, wieso die Kundgebungen gegen rechts wichtig sind, warum viele Metallerinnen und Metaller sich von der AfD auch persönlich angegriffen fühlen und wie eine zivilisierte politische Debatte möglich ist.

Knut, in den vergangenen Wochen gab es in ganz Nordrhein-Westfalen Demonstrationen gegen rechts. Wie siehst Du diese Kundgebungen?

Ich bin stolz, wenn ich sehe, wie Hunderttausende auf die Straße gehen und sich für ein friedliches Zusammenleben einsetzen – erst in den großen Städten, dann auch in kleineren. Und überall das gleiche Bild: Angemeldet werden ein paar Hundert Teilnehmer, am Ende sind Tausende oder Zehntausende unterwegs. Darunter sind viele Metallerinnen und Metaller, vielerorts hat unsere IG Metall die Kundgebungen auch organisatorisch unterstützt. Das ist gut und richtig. Es ist das richtige Bild zur richtigen Zeit.

Auf den Demos sieht man Schilder mit der Aufschrift: 2024 ist gleich 1933. Ist das nicht etwas übertrieben?

Historische Vergleiche sind immer schwierig, und letztendlich geht es auch nicht um eine Diskussion über historische Parallelen. Mag sein, dass wir nicht so weit sind wie 1933, weil unsere Demo-

kratie heute wehrhafter ist als damals – und als ihre Gegner denken. Entscheidend ist, welche wirren Ideen da in Hinterzimmern entfaltet werden. Die erinnern nun mal an Gedankengut, das sich in diesem Land schon einmal breit gemacht hat und das wir nicht wollen. Auch damals fing es klein an. Wehret den Anfängen – damit kann man nicht früh genug anfangen.

Was treibt so viele Menschen auf die Straße? Ist es Angst?

Angst wäre ein schlechter Begleiter. Ich denke, es ist eher Wachsamkeit. Viele Menschen wollen nicht tatenlos zusehen, wie sich eine menschenfeindliche Ideologie breit macht. Viele sehen diese Ideen auch als persönlichen Angriff auf sich und ihre Familien, gerade aus den Reihen unserer Mitglieder.

Weil sie ausländische Wurzeln haben?

Ein Viertel der IG Metall-Mitglieder in NRW hat familiäre Wurzeln außerhalb Deutschlands, sei es in der Türkei, auf

dem Balkan, in südeuropäischen Ländern oder sonst wo auf der Welt. Die sind hier zu Hause, viele auch schon hier geboren, und natürlich verstehen die sehr wohl, dass sie gemeint sind, wenn rechte Vorspinner ihre feuchten politischen Träume artikulieren und von einer Remigration reden. Was ist denn damit gemeint, wenn ein österreichischer Rechtsextremist in kleiner Runde vor AfD-Politikern und Wertkonservativen von Remigration spricht? Ausländer raus, ist damit gemeint, sonst nichts. Er will Menschen aus dem Land schaffen, selbst solche, die längst Deutsche sind. Wie sollte man solche Ideen etwa nicht als Angriff auf die eigene Person, das eigene Leben, die eigene Existenz begreifen? So empfinden das unsere Leute in den Betrieben, als Attacke auf sich selbst oder auf den Ehepartner, auf die Freunde im Sportverein, mit denen man schon zur Schule ging – oder eben auf den Kollegen, die Kollegin im Betrieb. Auch ich fühle mich durch diese Ideen der Rechten persönlich betroffen, nämlich als Gewerkschafter.

Du hast jüngst in kleinerem Kreis sehr ergriffen von Karl Wolf erzählt ...

Karl Wolf war quasi einer meiner Vorgänger. Er stand an der Spitze des Bezirks Essen des Deutschen Metallar-

beiterverbands, unserer Vorgängerorganisation. Als die Nazis am 2. Mai 1933 das Gewerkschaftshaus besetzten, war er nicht vor Ort und entging so seiner Festnahme. Da haben die Nazis kurzerhand seinen Sohn festgenommen. Karl Wolf stellte sich, war etliche Monate in sogenannter Schutzhaft und stand anschließend unter ständiger Beobachtung. 1939 wurde er denunziert, weil er sich am Arbeitsplatz kritisch über die Nazi-Regierung und den Überfall auf Polen geäußert hatte. Er starb 1942 im Konzentrationslager Sachsenhausen. Ja, mich ergreift die Geschichte von Karl Wolf. Sie hat uns etwas zu sagen: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Menschen ließen für das Recht, sich gewerkschaftlich zu organisieren, ihr Leben. Wir haben einmal macht- und hilflos dabei zugesehen, wie eine irrwitzige Ideologie ein ganzes Land gekapert hat und es nicht mehr aus dem Griff ließ, bis ganz Europa in Schutt und Asche lag und 60 Millionen Menschen ihr Leben gelassen hatten. Diesen Fehler begehen wir ganz sicher nicht noch einmal. Das sind wir unseren Vorfahren schuldig. Das bin ich ganz persönlich Karl Wolf schuldig.

Wie sollte man mit der AfD umgehen?

Ich habe schon immer davor gewarnt, die Wähler der AfD pauschal als Nazis in die Ecke zu stellen. Das sind die meisten nicht. Aber wenn man jetzt hört, was aus dieser Partei herauschallt, wird mir übel. Remigration sei kein Geheimplan, es sei ein Versprechen, sagt ein AfD-Politiker. Ich könnte kotzen. Jetzt kann jeder wissen, was sich da zur Wahl stellt. Darauf erlauben wir uns hinzuweisen. Und ansonsten habe ich einen Ehrgeiz: Ich will Menschen zurückgewinnen.

Wie willst Du diese Auseinandersetzung führen?

Sachlich, aber mit einer entschiedenen Haltung. Ich bin Anhänger einer demokratischen Streitkultur, und als IG Metall ist die Auseinandersetzung auf demokratischer Basis unser Kerngeschäft. Wir schenken uns in Tarifauseinandersetzungen mit den Arbeitgebern nichts, wir fassen uns gegenseitig nicht mit Samthandschuhen an. Aber am Ende steht immer eine Lösung, ein Kom-

promiss, und man muss sich, bei aller Unterschiedlichkeit der Weltanschauungen, in die Augen schauen und sich die Hand geben können. Von dieser Streitkultur kann unsere gesamte Gesellschaft etwas lernen. Wir brauchen die harte politische Auseinandersetzung. Aber wir brauchen auch Respekt voneinander. Es muss um die Sache gehen. Schmähungen, wütendes Poltern und Toben – das bringt uns nicht weiter. Zugleich ziehen wir eine klare rote Linie: Wer Menschen ausgrenzt, kann nicht unser Freund sein.

Ist die Demokratie in Gefahr?

Ich mache mir tatsächlich Sorgen angesichts der aufgeheizten Stimmung. Die Radikalisierung der Auseinandersetzung tut uns nicht gut. Das merken wir auch im Alltag in den Betrieben. Es gibt eine große Unzufriedenheit, das hat auch mit dieser Multikrise zu tun, in der wir stecken. Der Krieg in der Ukraine, die Klimakrise, die Inflation, die zum Glück jetzt zurückgeht, – das ist alles schon ganz schön viel, und es erzeugt Unsicherheit.

Was hilft da?

Probleme lösen, und zwar eines nach dem anderen. Ich sehe nicht, dass alles schlecht ist. Ich sehe, dass wir Aufgaben haben. Wir als Gewerkschaft tragen dazu bei, dass Probleme angefasst und gelöst werden. Wir haben in der Stahlindustrie zwei starke Tarifrunden hingelegt und eine tabellenwirksame Erhöhung von elf Prozent herausgeholt, zusätzlich noch die volle Inflationsausgleichsprämie von 3000 Euro. So konnten wir konkret etwas dafür tun, dass abhängig Beschäftigte keine Reallohnverluste hinnehmen müssen. Jetzt kommen die nächsten Probleme dran. Wir müssen die Transformation wuppen, wir müssen uns um die energieintensiven Unternehmen kümmern. Das sind Aufgaben, die von Menschen gestemmt werden, die sich einmischen, zum Beispiel bei uns in der IG Metall NRW. Am Spielfeldrand stehen und meckern, hilft niemandem.

Dein Fazit?

Wir haben jetzt die Chance zu zeigen, dass wir etwas besser machen, als es



Foto: Haus der Essener Geschichte/ Stadtarchiv

»Mein Vorgänger ließ sein Leben.« Karl Wolf war Bevollmächtigter des Bezirks Essen des Deutschen Metallarbeiterverbands (DMV). Er starb 1942 im KZ Sachsenhausen. Knut Giesler (unten) ist Bezirksleiter der IG Metall Nordrhein-Westfalen.



Foto: Thomas Range

unsere Eltern und Großeltern gemacht haben. Dass wir eine besorgniserregende Situation meistern können und unsere Demokratie gestärkt daraus hervorgeht. Lasst uns diese Chance nutzen.

Du klingst entschlossen.

Ich war nie entschlossener. 

Impressum

Redaktion: Knut Giesler (verantwortlich), Mike Schürg, Bernd Kupilas
 Anschrift: IG Metall Nordrhein-Westfalen, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf
 Telefon: 0211 454 84-0, Fax: 0211 454 84-101
 igmetall-nrw.de
 facebook.com/igmetallnordrheinwestfalen
 instagram.com/igmetall_nrw
 bernd@kupilas.de

Bielefeld

Gerechtigkeit und Vereinbarkeit

GLEICHSTELLUNG Frauen haben nach wie vor schlechtere Chancen als Männer. Das muss sich in den Betrieben und in der Gesellschaft ändern. Ein Interview.



Foto: Manfred Horn

Manuela Friebe (l.) und Natalie Buller werben dafür, sich an der Demonstration zum Frauentag am 8. März zu beteiligen.

Die IG Metall hat eine Frau an ihrer Spitze. Stärkt das?

Manuela Friebe: Wir sind so unglaublich froh, dass es Christiane Benner in unserer männerdominierten Gewerkschaft nach 132 Jahren als Frau an die Spitze geschafft hat. Auf der Bundesfrauenkonferenz Anfang vergangenen Jahres hat Christiane breite Unterstützung erfahren. Ausgerechnet dann, wenn das erste Mal eine Frau als Vorsitzende an der Reihe wäre, sollte eine Doppelspitze installiert werden. Zum Glück scheiterte der Versuch.

Natalie Buller: Mit Christiane Benner hat die IG Metall eine Frau an der Spitze, die durchsetzungsstark und ausdauernd ist. Frauen in der Gesellschaft und in der IG Metall voranzubringen, war schon seit ihrer Wahl in den Vorstand vor neun Jahren eines ihrer zentralen Themen – und dies setzt sie in ihrer neuen Funktion fort.

Da gibt es nach wie vor viel zu tun ...

Manuela Friebe: Christiane Benner ist eine Verfechterin der Frauenquote. Sie setzt sich ein für den Abbau von strukturellen Nachteilen, die dazu führen, dass die Chance der Frauen auf Karriere nach der Babypause schwinden. Es geht um Entgeltgerechtigkeit, Chancengleichheit,

um die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben.

Natalie Buller: Die Karrierechancen von Frauen sind schlechter, weil sie sich viel stärker in ihrer Familie, in ihrem sozialen Umfeld engagieren. Sorgearbeit muss als Arbeit anerkannt werden. Das Gender Pay Gap, die geschlechtsspezifische Entgeltlücke, beträgt immer noch 18 Prozent.

Damit gehört Deutschland zu den Schlusslichtern in der Europäischen Union. Selbst innerhalb von Berufen verglichen, verdienen Frauen nach wie vor weniger. Ein Beispiel: Weil Kinderbetreuung fehlt, haben in Deutschland Frauen während Corona ihre Arbeitszeit verkürzt. Was automatisch zu einer wachsenden Ungleichheit führt.

Wie kann der Kampf gegen rechts gewonnen werden?

Natalie Buller: Ein Patentrezept gibt es nicht. Christiane Benner sieht in den Betrieben einen entscheidenden Ort, um Rechte zurückzudrängen. Betriebe mit fairen Arbeitsbedingungen schaffen Sicherheit. Ein Bereich, in dem die Gewerkschaften die zentrale Rolle spielen. Dort kann die IG Metall zeigen, was Solidarität alles schaffen kann. Das Verbindende zu betonen und gemeinsam in Aktion zu kommen, das befreit von Verlustängsten.

Manuela Friebe: Bezogen auf Frauen wollen Rechte Errungenschaften zurückdrehen. Ihre Konzepte gehen zurück in eine Vergangenheit, in der der Mann der Lohnarbeit nachging und die Frau die unbezahlte Reproduktionsarbeit zu leisten hat. Rechte Parteien und Organisationen sind antifeministisch und demokratiefeindlich. Dem gilt es, entschieden Einhalt zu gebieten.

Manuela Friebe ist DGB-Stadtvorsitzende. Natalie Buller ist Betriebsrätin bei Neotechnik Fördersysteme. Sie sind die beiden Vorsitzenden des IG Metall-Ortsfrauenausschusses Bielefeld.

TERMINE

Demo Weltfrauentag
Donnerstag, 8. März,
16 Uhr, Hauptbahnhof

**Vertrauensleute-
ausschuss**
Mittwoch, 14. März,
16.30 Uhr, Geschäfts-
stelle

DGB-Jugendtreffen
1. Mai-Planung, Diens-
tag, 19. März, 17 Uhr,
Geschäftsstelle

**Praxistreffen Ver-
trauensleute NRW**
Samstag, 13. April,
Anmeldung über die
Geschäftsstelle

**DGB-Stammtisch
»KI in der Arbeits-
welt«**
Dienstag, 16. April,
18 Uhr, Geschäftsstelle

**Vertrauensleute-
ausschuss**
Mittwoch, 17. April,
16.30 Uhr, Geschäfts-
stelle

**AK Seniorinnen/
Senioren**
Donnerstag, 18. April,
14.30 Uhr, FZZ Stieg-
horst

Fortbildung und Vernetzung von Ausbilderinnen und Ausbildern

Die IG Metall Bielefeld bietet zum zweiten Mal ein Tagesseminar im BAJ für Ausbildungspersonal an. Am Donnerstag, 18. April, ist Weiterbildungsberater Nicolas Schrode von der GAB München (Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung) als Experte dabei, dazu gibt es Einblicke in das BAJ und das Angebot des Vereins. Dieses Mal soll ein Schwerpunkt auf dem Austausch zwischen den Ausbildern liegen. Ziel ist es, neben dem Wissensgewinn auch eine Netzworkebildung zwischen den Teilnehmenden zu fördern. Mehr Infos und Anmeldung: bielefeld@igmetall.de

Regional bilden

Die IG Metall-Geschäftsstellen in OWL haben ihr regionales Bildungsprogramm für Aktive in Betrieb und Gesellschaft für 2024 veröffentlicht. Die einzelnen Angebote sind online und buchbar (scan QR-Code).



Impressum

Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich),
Manfred Horn
Anschrift: IG Metall Bielefeld,
Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521 964 38-0, Fax: 0521 964 38-40
bielefeld@igmetall.de, bielefeld.igmetall.de



Fotos: IG Metall

9000 Menschen setzen Zeichen

GEGEN RECHTS Auch viele Metaller positionieren sich klar und verdeutlichen: »Nie wieder ist jetzt!«

Rund 9000 Menschen, so schätzt die Polizei, demonstrierten in Bocholt gegen rechts. Auch viele, viele Metallerinnen und Metaller bezogen klar Stellung, teils auch auf dem Podium.

Sie alle folgten dem Motto »Bocholt bleibt bunt« des gleichnamigen Bündnisses, das unter Federführung einer 19-jäh-

rigen Abiturientin die Demo organisiert hatte. Eine ganze Reihe an Rednern positionierte sich deutlich gegen Rechtsradikalismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Bürgermeister Thomas Kerkhoff sagte, der Schutz jüdischen Lebens in Deutschland sei nicht mehr ausreichend gewährleistet. Rechtsextreme Kräfte hätten einen Umsturz geplant. Dem Rechts-

ruck müsse die Gesellschaft entgegnet werden. »Wir müssen sagen: Nie wieder ist jetzt!«

Benjamin Pankow, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bocholt, erklärte: »Eine Demo allein sorgt nicht dafür, dass die rechten Rattenfänger verschwinden. Wir müssen mehr und lauter werden. Wir werden das schaffen.«

Nach den Reden auf dem Berliner Platz zogen die Teilnehmenden über den Bocholter Stadtring. Bocholts Polizeichef Guido Helten zeigte sich beeindruckt: »An so eine große Demo kann ich mich in Bocholt nicht erinnern.«

Tariferfolg bei Spaleck

Gute Tarifentwicklung bei Spaleck in Bocholt: Nachdem der Arbeitgeber Ende 2023 ein Angebot vorgelegt hatte, das die IG Metall-Mitglieder einmütig abgelehnt hatten, hat 2024 gut begonnen. »In zwei Verhandlungen haben wir mit dem Arbeitgeber produktiv gearbeitet. Herausgekommen ist das beste Ergebnis seit 15 Jahren«, sagt Simon Benemann von der IG Metall Bocholt.

Die Kolleginnen und Kollegen sind im Vorfeld mit Aktionen aktiv eingebunden worden, um dem Arbeitgeber zu signalisieren, dass sie für ihre Bedürfnisse

und Forderungen zusammenstehen. »Diese Herangehensweise war für den Arbeitgeber neu – und sie hat ihn beeindruckt«, sagt Simon Benemann.

Die Beschäftigten freuen sich über ein Einkommensplus von 3,5 Prozent ab März 2024 und weitere 1,5 Prozent ab Juni 2024. Für die Auszubildenden gibt es 25 Euro mehr ab März und weitere 20 Euro mehr ab Juni. Hinzu kommt eine Inflationsausgleichsprämie von maximal 1200 Euro im Februar und 900 Euro im September, abhängig von der Betriebszugehörigkeit und dem Arbeitszeitumfang. Auszubildende erhalten die Hälfte. Der Tarifvertrag läuft bis zum 30. Juni 2025.

Rose Bikes vor Betriebsratsgründung Rose Bikes in Bocholt steht vor der Gründung eines Betriebsrats. Zur Wahl des Wahlvorstands aus drei Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern sind 240 Kolleginnen und Kollegen im Landhaus Ridder zusammengekommen. Als nächstes werden die Betriebsratswahlen terminiert.

Impressum

Redaktion: Benjamin Pankow (verantwortlich), Julia Montanus
 Anschrift: IG Metall Bocholt
 Wesemannstraße 10, 46397 Bocholt
 Telefon: 02871 24 99-0
 bocholt@igmetall.de, igmetall-bocholt.de

Ruhrgebiet Mitte

Alarm bei Mercedes-Benz

PROTEST Trillerpfeife statt Verkaufsgespräch: Mercedes-Benz-Niederlassungen stehen vor Verkauf.

Seitdem der Vorstand von Mercedes-Benz am 19. Januar angekündigt hat, den Verkauf der eigenen Niederlassungen (NL) zu prüfen, herrscht Unsicherheit. Die Beschäftigten der Niederlassungen sendeten daraufhin ein deutliches Signal des Protests und der Solidarität. Bundesweit fanden an über 20 Standorten Betriebsversammlun-

gen statt, auf denen die Belegschaften ihrem Unmut Luft verschafften und deutlich machten, dass sie zu Mercedes-Benz gehören. Sie stemmten sich lautstark und mit klaren Botschaften gegen die Vorstandspläne. Mit starkem Rückhalt aus der Mercedes-Benz NL Dortmund starten in den nächsten Tagen erste Sondierungsgespräche.



Foto: Yunus Emre Yildirim

Protestaktion bei Mercedes-Benz in Dortmund

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

Von Januar bis April 2024 werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Ruhrgebiet Mitte neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. Gewählt wird in 37 betrieblichen Wahlkreisen und in 6 Wahlkreisen der Branchen und Personengruppen. Die Termine für die Wahlversammlungen findest Du auf dieser Seite oder auf der Homepage der Geschäftsstelle. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Dein Team der IG Metall Ruhrgebiet Mitte

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024–2027
- Verschiedenes

Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei 27 Mandaten.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos, an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter: igmetall-ruhrgebiet-mitte.de

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Hölter
Erste Bevollmächtigte

Marc Schneider
Zweiter Bevollmächtigter und Kassierer



WAHLTERMINE

WAHLBEZIRK RENTNER:INNEN, ERWERBSLOSE, SCHÜLER:INNEN UND STUDENTEN (Dortmund)
18.3.2024, 10 Uhr, im Infocenter der thyssenkrupp SteelEurope AG, Oesterholzstr. 125, Dortmund

WAHLBEZIRK RENTNER:INNEN, ERWERBSLOSE, SCHÜLER:INNEN UND STUDENTEN (Lünen)
26.3.2024, 10 Uhr, im Ev. Johanneshaus, Lünen-Wethmar

BETRIEBLICHE WAHLBEZIRKE

BMW GROUP NL DO
18.3.2024, 10 Uhr, im Betriebsratsbüro

BVV GMBH
9.4.2024, 11 Uhr, im Saal Jahrhunderthaus Bochum

DONCASTERS GMBH
16.4.2024, 12.30 Uhr, im großen Sitzungszimmer, Versand

DORTMUNDER EISENBAHN, DORTMUND
8.4.2024, 12 Uhr, im Betriebsratsbüro

FW LUEG AG, NL WATTENSCHIED
18.3.2024, 17 Uhr, im Sitzungszimmer IG Metall, Büro Bochum

FLOWERVE DORTMUND GMBH
20.3.2024, 9.45–10.15 Uhr und 12–13 Uhr, in der Kantine

MERCEDES BENZ AG
19.3.2024, 16 Uhr, in der Kantine des Betriebs

OPEL GROUP WAREHOUSING GMBH
11.4.2024, 13 Uhr, in der Kantine ZL2

SIEMENS MOBILITY GMBH
26.3.2024, 11 Uhr, im Betriebsratsbüro

STAHLWERKE BOCHUM GMBH
19.3.2024, 13 Uhr, im Pausenraum des Betriebs

TREMONIA MOBILITY GMBH
5.4.2024, 11.45 Uhr, im Schulungsraum

THYSSENKRUPP ROTHE ERDE GMBH
26.3.2024, 13 Uhr, im Besprechungsraum des Betriebsrats

THYSSENKRUPP STEEL EUROPE AG, WERK DORTMUND
18.3.2024, 12.30 Uhr, im Infocenter, Oesterholzstr. 125, Dortmund

THYSSENKRUPP STEEL EUROPE AG, WERK BOCHUM, ESSENER STRAßE
18.3.2024, 10 Uhr, im Dienstleistungszentrum

WAHLTERMINE

VOGELSANG GMBH
28.3.2024, 12 Uhr, im Betriebsratsbüro

THYSSENKRUPP STEEL EUROPE AG, BOCHUM, CASTROPER STRAßE
25.3.2024, 13 Uhr, im Technikzentrum

VOLKSWAGEN INFOTAINMENT GMBH
27.3.2024, 16 Uhr, in der Akademie der Ruhr-Universität, Raum Atrium

BETRIEBE OHNE EIGENES MANDAT (HANDWERK)
9.4.2024, 18 Uhr, im Bahnhof Langendreer e.V.

Düsseldorf-Neuss

Gute Arbeit? Besser mit Europa!

BETRIEBSRÄTEKONFERENZ ZUR EUROPAWAHL Komm mit nach Hattingen! Denn Demokratie und das Verständnis davon sollten vor den Werktoeren nicht haltmachen.



Betriebsrätekonferenz zur Europawahl 2024 am 11. April in der Henrichshütte Hattingen

Am 9. Juni 2024 wählen wir ein neues Europäisches Parlament. Bei dieser Wahl entscheidet sich, welchen Weg Europa in den nächsten Jahren einschlägt. Für Gewerkschaften und Betriebsräte ist das besonders wichtig. Denn die Europäische Union sichert nicht nur seit Jahrzehnten unseren Frieden und unseren Wohlstand. Was auf europäischer Ebene entschieden wird, hat auch sehr konkrete Auswirkungen auf unseren (Arbeits-)Alltag und auf unsere Betriebe. Zur Europawahl 2024 möchten wir gemeinsam mit dem DGB NRW die Gelegenheit nutzen, am

Internationaler Frauentag 2024

Gemeinsam verzeichnen wir viele Erfolge – seit über 100 Jahren. So wurde zum Beispiel das Frauenwahlrecht maßgeblich von gewerkschaftlich organisierten Frauen erkämpft. Auch bei den tariflichen und betrieblichen Regelungen haben wir viel erreicht. Um so erfolgreich zu sein, braucht es Dich als Mitglied in der IG Metall und – wenn Du magst – auch als aktive Metallerin in Deinem Betrieb. Je mehr Frauen in unse-

ren Betrieben aktiv sind, desto stärker kommen unsere Themen in den Fokus, desto stärker gestalten wir das Arbeitsleben vor Ort mit.

Darum geht es am 11. April in der Henrichshütte Hattingen

Gemeinsam mit Euch treten wir in den Dialog mit Europaabgeordneten und nähern uns folgenden Themenkomplexen: Welche Rolle spielen kurz vor der Europawahl populistische Einstellungen im Arbeitsleben? Welchen Einfluss und welche Handlungsmöglichkeiten haben Betriebs- und Personalräte in ihren Arbeitskontexten? Wie kann eine demokratische Haltung am Arbeitsplatz effektiv gestärkt werden? Wie gehen wir mit Kolleginnen und Kollegen um, die rechtsextreme und populistische Positionen vertreten? Wir wollen Euch bestärken, selbstbewusst zu agieren – Demokratie darf nicht am Werktoer enden. Diskutiert mit uns und bezieht Stellung für die Demokratie in NRW!

Weitere Informationen:

dgb-bildungswerk-nrw.de/seminare/dgb/gute-arbeit-besser-mit-europa

ren Betrieben aktiv sind, desto stärker kommen unsere Themen in den Fokus, desto stärker gestalten wir das Arbeitsleben vor Ort mit.

Komm ins Team IG Metall und erlebe Teamgeist, Solidarität und Empowerment!

Die IG Metall überreicht auch dieses Jahr zum Internationalen Frauentag wieder ein besonderes Geschenk: **Online-seminare für Frauen im Berufsleben.** Alle Infos, genaue Termine und die Anmeldemöglichkeit findest Du unter:

igmetall.de/frauentag

»Wir gestalten Zukunft!«

Konstituierende Delegiertenversammlung am 13. März 2024

Von Januar bis Mitte Februar haben in 29 betrieblichen und drei Personenwahlkreisen die Delegiertenwahlen für die Legislaturperiode 2024 bis 2027 stattgefunden.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Wählerinnen und Wählern und vor allem bei den Kandidierenden bedanken! Alle 105 Mandate sowie die dazugehörigen stellvertretenden Mandate konnten besetzt werden.

Diese Wahlen sind für uns ein entscheidendes Element für eine lebendige Demokratie. Sie tragen dazu bei, die Interessen unserer Mitglieder bestmöglich zu vertreten. Wir schätzen daher die Unterstützung und sind dankbar für das Engagement aller Beteiligten! Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

DELEGIERTENVERSAMLUNGEN 2024

Die Delegiertenversammlungen beginnen jeweils um **17 Uhr**. Sie finden alle im **Holiday Inn Hotel**, Anton-Kux-Str. 1, 41460 Neuss, statt.

Die Einladung zu den einzelnen Terminen erfolgt jeweils gesondert per Post und E-Mail.

Hier die Termine im Überblick:

13. März,
12. Juni,
25. September,
4. Dezember.



Wir. Gestalten. Zukunft.

IG Metall Düsseldorf-Neuss

Impressum

Redaktion: Jessica Worrings (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Düsseldorf-Neuss,
Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 387 01-0, Fax: 0211 387 01-50
duesseldorf-neuss@igmetall.de,
duesseldorf-neuss.igmetall.de

Gelsenkirchen

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

Von Januar bis Juni 2024 werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der Geschäftsstellen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

im April stehen die Wahlen der Mitglieder zu unserer Delegiertenversammlung, der Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, der Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, der Delegierten für die Bezirkskonferenzen sowie der Mitglieder der Tarifkommissionen an.

Diese Gremien sollen ein breites Spektrum der Geschäftsstelle widerspiegeln. Wir wünschen uns die Kandidatur junger Kolleginnen und Kollegen sowie die Kandidatur von Seniorinnen und Senioren unter Berücksichtigung verschiedener Branchen und zahlreicher Betriebe.

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein weites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter! Beteilige Dich an den Organisationswahlen!

Aus diesem Grund laden wir zu einer Mitgliederversammlung in unserem **Wahlbezirk 17** ein

am: Mittwoch, 20. März 2024,

um: 10 Uhr,

im: Saal der IG Metall Gelsenkirchen,
Augustastr. 18, 45879 Gelsenkirchen

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024 bis 2027

Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei neun Mandaten.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Goller
Erster Bevollmächtigter

Ugur Coskun
Zweiter Bevollmächtigter

Wer gewählt werden kann und wer wählen darf, ist in der Satzung der IG Metall in Paragraph 15 Ziffer 6 geregelt:

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

WAHLBEZIRKE

1. Thyssenkrupp Electrical Steel
2. ZF Automotive Germany GmbH
3. GHH Fahrzeuge GmbH
4. Montanhydraulik GmbH
5. Ball Beverage Packaging GmbH
6. Friedberg Produktionsges. mbH
7. TATA Steel Service Center GmbH
8. Atos IT GmbH
9. TRIMET Aluminium SE
10. AHAG GmbH & Co. KG
11. Küppersbusch Hausgeräte GmbH
12. Tecbytel GmbH
13. Ford MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft
14. Jugendausschuss
15. Vertrauensleute/GE aktiv
16. Senioren/AGA
17. Sonstige Mitglieder

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst?

Weitere Informationen erhältst Du in Deiner Geschäftsstelle:

**IG Metall-Geschäftsstelle
Gelsenkirchen**
Augustastr. 18
45879 Gelsenkirchen

ORGANISATIONSWAHL
2024-2027

MITREDEN.
MITENTSCHEIDEN.
MITGESTALTEN.

Impressum

Redaktion: Ralf Goller (verantwortlich), Julia Berg
Anschrift: IG Metall Gelsenkirchen,
Augustastr. 18, 45879 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 179 74-0, Fax: 0209 179 74-99
gelsenkirchen@igmetall.de,
igmetall-gelsenkirchen.de

Gütersloh-Oelde

HVI-Tarifrunde – Warnstreiks übertreffen Erwartungen

Fünf Betriebe (Loddenkemper, Cor, Westag, Huga und Femira) an fünf Tagen: Das gab es in der Geschäftsstelle noch nie bei einer Tarifrunde in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie (HVI). Und obwohl manch ein Betrieb noch kaum oder gar

keine Erfahrung mit der Durchführung von Warnstreiks hatte, war es ein voller Erfolg. Erfolgreich war ebenso die zentrale Großkundgebung auf dem Werlplatz in Rheda-Wiedenbrück mit einer beeindruckenden Anzahl von 600 Warnstreikteilnehmenden.



Impressum

Redaktion: Thomas Wamsler (verantwortlich),
Christine Hornberg
Anschrift: IG Metall Gütersloh-Oelde,
Bahnhofstraße 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242 407 42-0, Fax: 05242 407 42-22
guetersloh-oelde@igmetall.de,
guetersloh-oelde.igmetall.de

Miele – Abbau statt Innovation

Am 6. Februar platzte die Bombe. Die Geschäftsleitung kündigte an, weltweit 2700 Stellen abzubauen, 700 davon in der Waschmaschinenproduktion in Gütersloh.

Doch die 700 sind nur der Anfang. Wenn die Infrastruktur in Polen weiter ausgebaut wird, kommen weitere dazu. Nahezu die gesamte Haushaltswaschmaschinenproduktion kommt nach Polen.

Dazu gibt es ein weiteres Programm, das sich »Miele-Performance-Programm« nennt und von McKinsey kommt. Hier sollen 2000 Stellen über alle Werke und weltweit im indirekten Bereich abgebaut werden. Dabei ist die Welt wohl eher in Deutschland, dem Land mit den höchsten Lohnkosten.

Miele ist die Marke, die von den Kunden mit Made in Germany in Verbindung gebracht wird. Bei einem Made by Miele, wie es die Geschäftsleitung will, fürchtet die IG Metall, verliert Miele sein Alleinstellungsmerkmal. Das kann schwerwiegende Auswirkungen auf alle Produkte und Werke der Marke Miele haben und somit auch auf unser Werk in Oelde.

Die IG Metall hat klar signalisiert, dass sie den Weg nicht mitgeht, den Abbau zu begleiten. Miele und Zinkann haben in ihrer Neujahrsbotschaft noch versprochen, mit den Sozialpartnern ernsthafte Verhandlungen zu führen. Wie soll das gehen, wenn wir vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Die IG Metall kämpft für ein besseres Waschmaschinenwerk. Sie kämpft für die Tugenden, die Miele groß gemacht haben: Qualität und Innovation. Mit den Menschen, den Kolleginnen und Kollegen bei Miele, kann Miele »immer besser« werden – Personalabbau macht nur Strukturen kaputt.

Der Kampf um die Standorte und die Arbeitsplätze hat begonnen. Die IG Metall hat eine bundesweite Tarifkommission gebildet. Wir sind kampfbereit und bauen auf die Solidarität mit den Beschäftigten von Miele.

Herford

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

Im April werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Herford in fünf regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich daher zu der Mitgliederversammlung in Deinem jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein.

Beachte: Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Dein Team der IG Metall Herford

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024 bis 2027



Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei 16 Mandaten.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kleint

Erster Bevollmächtigter

Eckhard Linnenbrügger

Zweiter Bevollmächtigter

Auszug aus Ziffer 8 der Geschäfts- und Wahlordnung für Gewerkschaftsversammlungen

- 8.1 Wahlen in Gewerkschaftsversammlungen [...] sind im Rahmen von Präsenzveranstaltungen durchzuführen, sofern dem keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.
- 8.2 [...] Die für die Beteiligung von Frauen verantwortlichen Organe berechnen, wie hoch der Anteil an Plätzen für die jeweilige Wahl ist, die den Frauen mindestens zustehen. Der Frauenanteil ist rechtzeitig vorab, in der Regel mit der Tagesordnung, bekannt zu geben
- 8.5 Die Wahlhandlung muss grundsätzlich geheim erfolgen. Ausnahmen sind zulässig, wenn für eine Wahl nicht mehr Kandidat*innen nominiert werden als Mandate zu vergeben sind und einer Wahl per (elektronischer) Akklamation (Handzeichen) nicht widersprochen wurde. Die Wahl des Ortsvorstands [...] ist in jedem Falle in geheimer Wahl durchzuführen.

Wer gewählt werden kann und wer wählen darf, ist in der Satzung der IG Metall in Paragraph 15 Ziffer 6 geregelt:

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

WAHLTERMINE

WAHLBEZIRK I, LÖHNE/KIRCHLENGERN

Hotel Hoffmann's,
Gohfelder Str. 47, Löhne,
9. April 2024, 17 Uhr

WAHLBEZIRK II, VLOTHO

LWL Jugendhof,
Oeynhausenerstr. 1, Vlotho,
10. April 2024, 17 Uhr

WAHLBEZIRK III, BÜNDE

Gaststätte Erdbrügger,
Engerstr. 66, Bünde,
11. April 2024, 17 Uhr

WAHLBEZIRK IV, ENGER/SPENGE/HIDDENAUEN

Gaststätte Erdbrügger,
Engerstr. 66, Bünde,
16. April 2024, 17 Uhr

WAHLBEZIRK V, HERFORD

Pfennigskrug,
Engerstr. 82, Herford,
17. April 2024, 17 Uhr

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter: herford.igmetall.de

Über uns

Mit rund 10 000 Mitgliedern ist die IG Metall im Wittekindskreis eine der größten Mitgliederorganisationen. Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder in den Metall-, Holz- und Textil- sowie Bekleidungsbranchen in rund 100 Betrieben. In der Geschäftsstelle in der Schillerstraße sind sechs Beschäftigte von Montag bis Donnerstag – in der Zeit von 8 bis 16.30 Uhr – für Euch da. Am Freitag schließt die Geschäftsstelle bereits um 13 Uhr.

Impressum

Redaktion: Peter Kleint (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Herford,
Schillerstraße 9, 32052 Herford
Telefon: 05221 16 32-60, Fax: 05221 16 32-70
herford@igmetall.de, herford.igmetall.de

Minden

Mitglied im Mittelpunkt

RECHT Gut beraten mit dem DGB-Rechtsschutzbüro in Minden

In Minden hat das Team des DGB-Rechtsschutzes neue helle und freundliche Räume am Standort Simeons carré 2 bezogen. Mandy Sander und Corinna Brinkmann übernehmen persönlich oder am Telefon den ersten Kontakt. Das ist nicht immer leicht. Denn Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber oder den Behörden erzeugen oft Krisensituationen. Einen freundlichen und verbindlichen Erstkontakt vor Ort schätzen die betroffenen Kolleginnen und Kollegen sehr.

»Eine schnelle Bearbeitung der Anliegen, hohe Transparenz und zeitnahe Rückmeldungen über den Stand des Verfahrens werden ebenso erwartet wie eine persönliche Ansprache«, sagt Corinna Brinkmann, »das bekommen wir hin.«



Corinna Brinkmann (l.) und Mandy Sander



Rebecca Turner und Axel Müller vom DGB-Rechtsschutz in Minden

Die meisten Mitglieder wissen, dass sie über ihre Gewerkschaft Rechtsschutz beantragen können, wenn sie sich gegen ihren Arbeitgeber wehren wollen. Spätestens, wenn ein Rechtsstreit vor Gericht ausgetragen werden muss, übernimmt der DGB-Rechtsschutz die Verfahren. Dafür haben wir mit Rechtssekretär Axel Müller und Rechtssekretärin Rebecca Turner vom DGB-Rechtsschutzbüro Minden versierte Fachleute, die wie Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte vor Gericht auftreten. Der Rechtsschutz ist durch den satzungsgemäßen Beitrag abgedeckt. Das ist gut für das Mitglied und auch für die Kolleginnen und Kollegen des DGB-Rechtsschutzes. Denn so können sie das Mitglied und seine indivi-

duellen Anliegen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen. Sie müssen nicht immer darauf schielen, ob und wie viel an dem Verfahren zu verdienen ist.

Axel Müller weist daraufhin, dass es mehr als das Rechtsschutzbüro Minden gibt: »Wir sind ein großes und spezialisiertes Unternehmen mit derzeit 117 Büros im ganzen Bundesgebiet. Wir führen jährlich über 100 000 Verfahren. Es macht schon einen Unterschied, ob vor Gericht jemand vom DGB-Rechtsschutz aus dem örtlichen Büro auftritt oder ein Anwalt, der Arbeitsrecht nur als eines von vielen Rechtsgebieten bearbeitet oder der von weiter herkommt und die örtlichen Gegebenheiten überhaupt nicht kennt.«

Rebecca Turner legt noch besonderen Wert darauf, dass der DGB-Rechtsschutz nicht nur beschäftigte Gewerkschaftsmitglieder gegen ihre Arbeitgeber vertritt, sondern auch bei sozialrechtlichen Problemen tätig wird. »Etwa die Hälfte unserer Verfahren sind sozialrechtlicher Natur. Das kann im Einzelfall einen engen Bezug zum Arbeitsverhältnis haben, beispiels-

weise wenn jemand fristlos gekündigt wird und deshalb bei der Agentur für Arbeit eine Sperrzeit erhält. Das Beispiel zeigt, wie sinnvoll es ist, diese beiden Rechtsgebiete abzudecken.«

Und wir vertreten die Mitglieder auch, wenn sie um die Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft oder um eine Erwerbsminderungsrente kämpfen. Zudem nehmen Verfahren gegen Krankenkassen als ein weiteres wachsendes Tätigkeitsfeld unseres Rechtsschutzes zu.

Mandy Sander erwähnt noch einen weiteren wichtigen Punkt. »Die Mitgliedschaft in der IG Metall über die Rente hinaus ist klug. So führen wir beispielsweise immer häufiger Verfahren auf Zuerkennung von Pflegegraden.«

TERMINE**RENTENBERATUNG**

13. März und 10. April, jeweils in der Zeit von 15 bis 18 Uhr, IG Metall Minden, Brückenkopf 2, 32423 Minden, telefonische Anmeldung unter 0571 837 62-0 unbedingt erforderlich

SEMINARE

Jugend 1: »Deine Einstellung zählt«, 25. bis 28. März, IG Metall-Bildungszentrum Beverungen, Q154241GS002

»Raus aus der Tretmühle – was ist möglich vor 67?«

20. April, IG Metall Minden, Q154241GS003

»Aktuelle Rechtsprechung 1«, 9. April,

IG Metall Minden, WX01524MI

BIKO SEMINARE

»Mitbestimmung und Betriebsratshandeln«, 18. bis 22. April, IG Metall-Bildungszentrum Beverungen, WX01024BK

»Arbeits- und Gesundheitsschutz 1«, 8. bis 12. April, IG Metall-Bildungszentrum Beverungen, WX11524BK

»Der ERA-Tarifvertrag 1«, 8. bis 10. April, Hotel Lindenhof Bielefeld, WX01524BK

»Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln«, 15. bis 19. April, IG Metall-Bildungszentrum Beverungen, WX01624BK

Hauptgewinn!

Im September 2023 hat Dennis seine Ausbildung bei Wago begonnen und ist direkt in die IG Metall eingetreten. Damit ist er Teil unserer

starken Solidargemeinschaft geworden und hat gleichzeitig an einer Gewinnaktion der IG Metall teilgenommen. Dennis hat die richtige Entscheidung getroffen, Glück gehabt und ist mit einem Paar hochwertiger Kopfhörer belohnt worden. Natürlich sind auch alle anderen neuen Mitglieder Gewinner! Genau wie Dennis haben sie den Weg in die stärkste Einzelgewerkschaft und den größten Jugendverband – die IG Metall – gefunden. Weitere Kopfhörer gewannen Auszubildende der Firmen IMA Schelling Deutschland und Denios. Unser Bild oben zeigt Andreas Bilz, Geschäftsführer der IG Metall (l.), und Dennis von Wago.



Foto: Livvia Abduly

Impressum

Redaktion: Andreas Bilz (verantwortlich), Katharina Rabe
Anschrift: IG Metall Minden
Brückenkopf 2, 32423 Minden
Telefon: 0571 837 62-0, Fax: 0571 837 62-50
E-Mail: minden@igmetall.de

Paderborn

Englisch als Handwerkszeug

BILDUNG Ein Bildungsurlaub hat es ermöglicht, sich eine Woche lang voll auf das Erlernen der englischen Sprache zu konzentrieren. Das ist gerade in globalen Konzernen wichtig.



Foto: IG Metall

Die Gruppe lernte intensiv Englisch in der angenehmen Umgebung eines gewerkschaftlichen Bildungszentrums.

Mit Unterstützung des IG Metall-Vorstands veranstaltete die IG Metall Paderborn erstmals ein Business Englisch-Seminar. Eine Teilnehmerin berichtet im Interview.

Jenny, Du arbeitest in der Produktionsvorbereitung bei Diebold Nixdorf. Wie entstand die Idee, Englischunterricht zu nehmen?

Jenny Conrad: Wir arbeiten hier in einem US-amerikanischen Konzern. Und auch wenn wir in Paderborn der größte Produktionsstandort sind, merken wir: Begrifflichkeiten, Arbeitsabläufe und vieles mehr wird immer englischer. Und daneben sind wir hier ein sehr internationaler Betrieb. Es kommt bei uns vor, dass zwei Kolleginnen kaum eine gemeinsame Sprache haben, um sich zu verständigen. Da hilft es uns, wenn wir zumindest mit Englisch eine Art gemeinsamen Standard stärken.

Ihr habt Euch entschlossen, das Angebot im Rahmen des Bildungsurlaubs zu gestalten. Darauf haben in NRW alle Beschäftigten Anspruch. Wie kamt Ihr darauf, dass Bildungsurlaub hier der richtige Weg ist?

Bildungsurlaub ist eine super Sache – aber den nutzen einfach viel zu wenige, gerade auch bei uns im Betrieb. In der Woche haben wir eine hohe Intensität, alle können sich auf die englische Sprache konzentrieren. Das würde so mit einem Angebot von ein bis zwei Stunden pro Woche nicht funktionieren.

Du hast ja mit 23 anderen teilgenommen. 10 kamen von Diebold Nixdorf, 14 aus anderen Betrieben. Der Andrang war so groß, dass wir kurzfristig noch von 12 auf 24 Teilnehmende aufstocken mussten. Wie ist es gelaufen?

Allein den ganzen Tag zu sitzen, war für viele von uns schwierig. Wir alle mussten erst mal reinkommen ins Englischlernen. Aber nach ein paar Stunden waren wir alle im Modus. Es hat großen Spaß gemacht – trotz der Anstrengungen. Es gab Parts mit uns als Großgruppe. Für andere Lerneinheiten wurden wir in Anfänger und Fortgeschrittene unterteilt. Dafür, dass alles so gut geklappt hat, möchte ich echt Danke sagen: an die beiden Sprachlehrerinnen Eva und Renate, an alle Teilnehmenden und die IG Metall-Strukturen!

Viele Kolleginnen und Kollegen waren besonders begeistert von den tollen Möglichkeiten eines gewerkschaftlichen Bildungszentrums: Nach getaner Arbeit in die Sauna zu gehen oder bei einem Bier den Abend ausklingen zu lassen, hat sehr gutgetan.

Für die IG Metall würde es Sinn ergeben, ein eigenes politisches Englischseminar zu entwickeln. Das Angebot würde dadurch nicht an Attraktivität verlieren. Aber für uns als Organisation wäre es damit möglich, noch stärker auf die Probleme in der Arbeitswelt und die Lösungswege der IG Metall einzugehen.

Interview in voller Länge: paderborn.igmetall.de

TERMINE

Vertrauensleute-
ausschuss
Dienstag, 23. April,
16.30 Uhr, Restaurant
Fischteiche

Delegierten-
versammlung
Donnerstag, 21. März,
17 Uhr, Schützenhof,
Paderborn

Fünf-Minuten-Kurzumfrage: Mach mit und scan den QR-Code!

Mitbestimmung stärken

Das Ziel unserer Initiative »Mitbestimmung im Hochstift« ist es, mit Beschäftigten ins Gespräch zu kommen, die bisher noch keinen Betriebsrat und keine Tarifbindung haben. Dafür hängt die IG Metall Paderborn in den kommenden Wochen in Industriegebieten und vor Betrieben 300 Plakate auf. Beschäftigte werden darüber eingeladen, an einer wissenschaftlich begleiteten Umfrage teilzunehmen. NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann hat die Schirmherrschaft für unsere Initiative übernommen.

Delegierte wählen

Die Delegiertenwahlen in den acht Wahlkreisen sind gelaufen. Die konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Paderborn findet am 21. März 2024 statt. Konrad Jablonski (Erster Bevollmächtigter) und Heiner Horenkamp (Zweiter Bevollmächtigter) stellen sich erneut zur Wahl. Der Ortsvorstand wird ebenfalls dort gewählt.

Impressum

Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich), Manfred Horn, Felix Wagner
Anschrift: IG Metall Paderborn,
Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
Telefon: 05251 20 16-0, Fax: 05251 20 16-20
paderborn@igmetall.de, paderborn-igmetall.de

Rheine

Erfolgreiche Warnstreiks in der Holz- und Kunststoffindustrie

TARIF Beschäftigte der Firma Frenkert aus Ochtrup beteiligten sich an Warnstreiks und machten Druck in der Tarifrunde.



Wir fordern in dieser Tarifrunde eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 8,5 Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten, eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen und eine soziale Komponente, zum Beispiel in Form einer Inflationsausgleichsprämie von 3000 Euro.

Die Arbeitgeber wollten bei der dritten Verhandlung Ende Januar einen

schnellen Abschluss erzielen. Ihr Angebot lag allerdings weit unterhalb der Tarifergebnisse der Branche in anderen Bundesländern. Die IG Metall-Tarifkommission lehnte ab und wir beteiligten uns am großen Warnstreik in Rheda-Wiedenbrück mit insgesamt 900 Warnstreikenden aus sechs Betrieben. Zum Redaktionsschluss war der Verlauf der Tarifrunde noch offen.

Kennt Ihr schon unsere IG Metall-Seminare?

»Eine absolute Seminarempfehlung von mir – sowohl für IG Metall-Neulinge als auch für »alte Hasen« – ist das A1-Seminar der IG Metall Rheine. Das ist ein Seminar für »normale« IG Metall-Mitglieder ohne Funktion«, sagt Julia Gruber, Betriebsrätin bei Stemmann, die das A1-Seminar 2023 besucht hat.

Vom 15. bis 19. April 2024 findet in Sundern unser Seminar »Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft« statt.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die mehr über betriebliche und gesellschaftspolitische Themen wissen möchten. Wir klären die Rolle des Betriebsrats als gesetzliche Interessenvertretung und

wie er die Interessen der Belegschaft durch eine gute Zusammenarbeit mit Belegschaft, Vertrauensleuten und Gewerkschaft erfolgreich vertreten kann. Die Seminare vermitteln Grundkenntnisse über ökonomische und soziale Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft.

Ihr habt Interesse an unseren Angeboten? Meldet Euch per E-Mail bei Sebastian: sebastian.williams@igmetall.de.



Party für Werbende, Delegierte und Aktive

Eine der zentralen Zukunftsherausforderungen für unsere IG Metall ist es, neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen und für unsere betrieblichen Themen und Konflikte zu aktivieren. All unsere Werbenden verdienen die entsprechende Wertschätzung, dass sie bei der Ansprache von noch Nichtmitgliedern aktiv sind.

Dafür möchte die IG Metall Rheine alle Werbenden zu einer gemeinsamen Party einladen. **Save the Date: Freitag, 19. April 2024, in Rheine, Landhotel Hopster!**

Delegierten- und Aktivenparty zu den Organisationswahlen 2024

Zum Einstand möchten wir die Delegierten begrüßen und allen Aktiven Danke sagen: ohne starkes Ehrenamt keine starke Gewerkschaft!

Die IG Metall freut sich, alle Delegierten, stellvertretenden Delegierten und Aktiven ebenfalls auf unserer Party begrüßen zu dürfen. **Save the Date: Freitag, 19. April 2024, in Rheine, Landhotel Hopster!**

Weitere Informationen und die Einladung erfolgen rechtzeitig.

TERMINE

POLITIK
Equal Pay Day
6. März, 14 bis
17 Uhr, Infostand,
Rheine Innenstadt

IG METALL RHEINE
Delegierten-
versammlung
14. März, 17.30 Uhr,
TaT Rheine

JUGEND
Pizzatreff
6. März, 17.30 Uhr,
Windhoff Rheine,
Treffen für alle Aktiven
und Interessierten U30

DGB
Kundgebung zum
Tag der Arbeit
1. Mai,
Münster/Rheine

POLITIK
Internationaler
Frauentag
8. März

Nähere Infos zu unseren
Veranstaltungen
erhaltet Ihr nach
E-Mail an:
rheine@igmetall.de

Impressum

Redaktion: Karin Hageböck (verantwortlich),
Laura Belt
Anschrift: IG Metall Rheine,
Kardinal-Galen-Ring 69, 48431 Rheine
Telefon: 05971 89 90 80, Fax: 05971 899 08-20
rheine@igmetall.de, rheine.igmetall.de

Arnsberg

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

Im März werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung unserer IG Metall-Geschäftsstelle in Arnsberg in regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Beachte:** Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Dein Team der IG Metall Arnsberg

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Legislaturperiode 2024 bis 2027



Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei zwölf Mandaten.

Mit freundlichen Grüßen

Carmen Schwarz

Erste Bevollmächtigte

Auszug aus Ziffer 8 der Geschäfts- und Wahlordnung für Gewerkschaftsversammlungen

- 8.1 Wahlen in Gewerkschaftsversammlungen [...] sind im Rahmen von Präsenzveranstaltungen durchzuführen, sofern dem keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.
- 8.2 [...] Die für die Beteiligung von Frauen verantwortlichen Organe berechnen, wie hoch der Anteil an Plätzen für die jeweilige Wahl ist, die den Frauen mindestens zustehen. Der Frauenanteil ist rechtzeitig vorab, in der Regel mit der Tagesordnung, bekannt zu geben
- 8.5 Die Wahlhandlung muss grundsätzlich geheim erfolgen. Ausnahmen sind zulässig, wenn für eine Wahl nicht mehr Kandidat*innen nominiert werden als Mandate zu vergeben sind und einer Wahl per (elektronischer) Akklamation (Handzeichen) nicht widersprochen wurde. Die Wahl des Ortsvorstands [...] ist in jedem Falle in geheimer Wahl durchzuführen.

Wer gewählt werden kann und wer wählen darf, ist in der Satzung der IG Metall in Paragraph 15 Ziffer 6 geregelt:

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens drei-monatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

WAHLTERMINE

WAHLBEZIRK ARNSBERG

Donnerstag, 14. März, 17.00 Uhr, im Rodelhaus, Zu den Drei Bänken 1, in Arnsberg

WAHLBEZIRK MESCHEDÉ

Dienstag, 19. März, 17.00 Uhr, im Speisesaal der Schützenhalle, Kapellenstraße 4, in Bestwig

WAHLBEZIRK WARSTEIN

Donnerstag, 21. März, 17.00 Uhr, im Hotel Lindenhof, Ottilienstraße 4, in Warstein

WAHLBEZIRK TRILUX

Dienstag, 27. Februar, 17.00 Uhr, im Speisesaal der Schützenhalle, Hövels Gasse 1, in Hüsten (die Mitglieder bekommen eine gesonderte Einladung)

WAHLBEZIRK MARTINREA HONSEL

Mittwoch, 20. März, 17.00 Uhr, im Henne-damm Hotel, Am Stadt-

park 6, in Meschede (die Mitglieder bekommen eine gesonderte Einladung)

WAHLBEZIRK RENTNER

Freitag, 15. März, 10.00 Uhr, im Sitzungssaal der IG Metall-Geschäftsstelle, Schobbostraße 54, in Arnsberg

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Wir helfen Dir gern weiter: Telefon: 02932 97 93-0, E-Mail: arnsberg@igmetall.de.

KONFERENZEN

KONFERENZEN

Die Delegiertenkonferenzen finden in diesem Jahr am 24. April, 18. September und 11. Dezember statt.

BETRIEBSRÄTE-KONFERENZ

Unsere Betriebsrätekonferenz findet in diesem Jahr am 12. März statt.

Seid dabei: Tag der Arbeit am 1. Mai



Die Geschäftsstelle beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Maifeier des DGB Hochsauerlandkreis von 10.30 bis 13 Uhr, Von-Stephan-Platz in Meschede.

Der DGB im Kreis Soest feiert mit einer Kundgebung (Beginn: 11.30 Uhr) und einem Familienfest von 11 bis 17 Uhr auf dem Rathausplatz in Lippstadt.

Impressum

Redaktion: Carmen Schwarz (verantwortlich), Holger Schild
Anschrift: IG Metall Arnsberg, Schobbostraße 54, 59755 Arnsberg
Telefon: 02932 97 93-0 | Fax: 02932 97 93-50
arnsberg@igmetall.de, igmetall-arnsberg.de

Gummersbach

Frische Ideen für die Jugend

VORGESTELLT Eve Glodowski verstärkt das Team der IG Metall Gummersbach.

Seit dem 1. Januar ist Eve Glodowski (Jahrgang 2001) neue Jugendsekretärin für die Geschäftsstellen Gummersbach und Bonn-Rhein-Sieg. Nach Abschluss der Gesamtschule Waldbröl begann Eve 2017 die Ausbildung zur Mechatronikerin bei BPW in Wiehl. Kurz darauf wurde sie zur Jugend- und Auszubildendenvertreterin (JAV) gewählt.

Aktives Mitglied des Ortsjugendausschusses der IG Metall Oberberg ist sie seit 2018. Seither hat sie dabei viele Projekte begleitet und JAV-Seminare

Größter Zuwachs seit zehn Jahren

Die IG Metall Oberberg konnte im vergangenen Jahr 628 neue Mitglieder gewinnen, der höchste Zuwachs seit zehn Jahren. Demgegenüber stehen 388 Austritte. Diese resultieren aus Branchenwechseln der Mitglieder, aber auch aus der angespannten Finanzsituation. Ende 2023 verzeichnet die IG Metall Oberberg 11 039 Mitglieder. Trotz 187 Sterbefällen hat die IG Metall Oberberg damit 40 Mitglieder (plus 0,2 Prozent) mehr als zu Jahresbeginn. Geschäftsführer Werner Kusel wies darauf hin, dass die IG Metall Oberberg 2023 weiter an tarifpolitischer Handlungs-

Alle sind stolz auf Anika

Zum zweiten Mal in der Geschichte der oberbergischen IG Metall hat die Geschäftsstelle im Jahr 2021 eine Auszubildende eingestellt. »Wir können nicht nur von den Betrieben verlangen, Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen, sondern gehen auch mit gutem Beispiel voran«, so Werner Kusel, Erster Bevollmächtigter. Anika Strupp hat die Ausbildung zur Bürokauffrau mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen und die Ausbildungszeit um ein halbes Jahr verkürzt.

besucht. Seit 2020 ist sie auch als Jugendbildungsreferentin für uns tätig. Nach bestandener Ausbildung wechselte Eve Glodowski 2021 bei BPW in die Instandhaltung und absolvierte parallel dazu den Industriemeister-Lehrgang Mechatronik.

»Durch meine Aus- und Fortbildung habe ich erkannt, dass es möglich ist, Dinge zum Positiven zu verändern, wenn man zusammenhält und als starke Gemeinschaft auftritt. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtig,

fähigkeit gewonnen habe: »In der Metall- und Elektroindustrie und in einigen Branchen des Handwerks haben wir mit kreativen Formen eine herausragende Beteiligung der Beschäftigten an den Tarifrunden erreicht. Durch diesen Einsatz haben wir Tarifiergebnisse erkämpft, die sowohl in der Fläche als auch in den einzelnen Betrieben Beschäftigung sichern, Einkommen stabilisieren und einen Rahmen für die Gestaltung der Transformation der Industrie geben.«

Im Rückblick auf 2023 betont Kusel: »Die IG Metall hat in der Metall- und Elektroindustrie einen Tarifabschluss mit einer Inflationsausgleichprämie (IAP) von 3000 Euro netto in zwei Raten vereinbaren



Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und unbefristet übernommen: Anika Strupp.

»Wir sind alle superstolz auf sie«, so Kusel. Anika wurde in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.



Neue Jugendsekretärin: Eve Glodowski

der Jugend positive Zukunftsperspektiven zu eröffnen«, sagt Eve.

Kein Wunder, dass Werner Kusel, ihr Chef in Gummersbach, stolz ist, diese Stelle intern besetzt zu haben. Er dankt aber auch der Geschäftsstelle Bonn-Rhein-Sieg sowie dem bezirklichen Strukturfondsrat, der in den kommenden drei Jahren beide Geschäftsstellen finanziell unterstützt, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

können. In Oberberg bedeutet dies: Durch die erste Rate sind rund 15 Millionen Euro netto in die Geldbeutel der Kolleginnen und Kollegen geflossen. Im Juni 2023 konnten wir die Entgelte um 5,2 Prozent anheben. Der zweite Teil der IAP in Höhe von 1500 Euro wird in den nächsten Tagen ausgezahlt, wie auch die tarifliche Entgelt-erhöhung von 3,3 Prozent im Mai dieses Jahres.« Das bringt Schwung für 2024.

TERMINE

Ortsvorstandsklausur
28. Februar bis 1. März

Senioren Arbeitskreis
12. März,
14 Uhr

Konstituierende Delegiertenversammlung
14. März,
16 Uhr

Nebenstelle Südkreis
26. März,
17.30 Uhr

Ortsvorstand
2. April, 8.30 Uhr

Osterferien
25. März bis 5. April

Funktionärskonferenz
26. und 27. April

1. Maiveranstaltung/Tag der Arbeit
1. Mai

Impressum

Redaktion: Werner Kusel (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Gummersbach,
Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach
Telefon: 02261 9271-0, Fax: 02261 9271-50
gummersbach@igmetall.de,
igmetall-gummersbach.de

Hagen

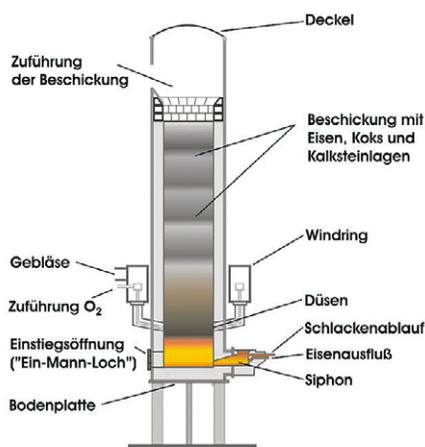
Drei Jahre nach der Insolvenz ...

HUNDHAUSEN Der Betriebsratsvorsitzende blickt zurück.

Vor drei Jahren hat der damalige Mutterkonzern der Gusspartie den Geldhahn abgedreht. Als Folge musste gemeinsam mit zwei weiteren Gießereien in Mülheim und Gevelsberg Insolvenz angemeldet werden.

Zu der Zeit als Walter Hundhausen GmbH gab es am Ende des möglichen Verkaufsprozesses noch einen Interessenten, einen reinen Finanzinvestor.

Die extrem zähen Verhandlungen, konnten seinerzeit nur durch die permanente Unterstützung der IG Metall überstanden werden. Aus Wertschöpfungs-sicht ist es ein guter Schritt gewesen, dass der Investor uns in die Beinbauer Group hineingekauft hat. Der Eigentümer bestätigt bis dato durch ständige Investitionen, dass er sich zukunftsorientiert aufstellen will. So strahlen wir als Hundhausen Casting mit circa 400 Beschäftigten heute zum Beispiel einen guten Anteil unserer Gussteile selber, was erst durch eine sehr hohe Investition möglich geworden ist.



Ich bin froh, dass wir uns trotz harter Einschnitte damals gegen den Verbandsaustritt gestemmt und mit Hilfe der IG Metall letztlich einen Anerkennungstarifvertrag ausgehandelt haben.

Krisen und andere Hürden

Keiner konnte zur damaligen Zeit die weltpolitische Entwicklung vorhersehen. Auftretende Krisenherde – die Coronakrise und insbesondere der Krieg in der Ukraine – haben die Inflation nach oben getrieben, was unseren Verzicht noch schmerzhafter macht und die Motivation in der Mannschaft nach unten treibt. Dies führt leider zu einer sehr hohen Fluktuation, die uns zu schaffen macht. Und als wäre das alles nicht genug, kommen dann noch die nationalen, regionalen und kommunalen Hürden dazu.

Umstellung der Ofentechnik

Seit 2008 wird bei Hundhausen die Kupulofentechnik zum Aufschmelzen genutzt. In der heutigen klimapolitischen Diskussion ist diese nicht mehr zukunftsfähig, sodass wir ab 2026 auf E-Ofentechnik umsteigen müssen.

Einige Großkunden haben bereits angekündigt, Aufträge abzuziehen, wenn wir nicht klimafreundlich produzieren, um den eigenen grünen Fußabdruck sicherzustellen. Hier sind Fördermittel unabdingbar, um diese notwendigen Investitionen (mehrere Millionen) aufbringen zu können.

Kupulofen (alte Technik):

Ein Kupulofen ist ein Schachtofen, in den wechselnde Lagen von Stahlschrott, Roheisen, Gussbruch sowie der Hauptenergieträger Koks, häufig Gießereikoks oder Hochofenkoks, der mit Mehrverbrauch verbunden ist, eingebracht werden.

E-Ofen (neue Technik):

Beispielabbildung eines modernen Elektroschmelzofens

Wohin führt der Weg?

2024 ist für Hundhausen Casting in vielerlei Hinsicht ein entscheidendes Jahr: Es stehen Verhandlungen an, um Entgelte und Arbeitszeit wieder in Richtung Fläche zu bringen. Gute Voraussetzungen dafür sind der Anerkennungstarifvertrag und der damit verbundene Sanierungstarifvertrag.

Die Mannschaft hat trotz der Widrigkeiten gut durchgehalten und nicht nur finanziell ihren Beitrag zum Fortbestand des Unternehmens geleistet. Jetzt müssen die als Anschubfinanzierung vereinbarten Verzichte nach der Insolvenz – getreu dem Motto »Verzicht ist kein Zukunftsplan« auch wirken. Damit keimt auch wieder Hoffnung in der Mannschaft auf.

Wenn dann noch die Politik mitspielt und die Fördermittel fließen, haben wir als Schwerindustrie auch in Zeiten von Transformation und Digitalisierung eine Zukunft. Dafür haben wir mit der IG Metall Hagen einen starken Partner an unserer Seite. In diesem Sinne: Glückauf!

Reinhard Pilk
Betriebsratsvorsitzender

Delegiertenwahlen abgeschlossen

In den 19 Wahlbezirken haben die Delegiertenwahlen stattgefunden. Die konstituierende Delegiertenversammlung mit Urwahl findet am 11. März 2024 im Mercure Hotel Hagen statt. Hierzu erhalten die 94 neuen und wiedergewählten Delegierten eine persönliche Einladung.

Unser neuer Internetauftritt:

Ihr erreicht unsere neue Homepage ab sofort unter der folgenden Adresse:

hagen-igmetall.de

Impressum

Redaktion: Jens Mütze (verantwortlich),
Saskia Eichler
Anschrift: IG Metall Hagen,
Körnerstraße 43, 58095 Hagen
Telefon: 02331 9180-0, Fax: 02331 9180-26
hagen@igmetall.de, hagen.igmetall.de

Krefeld

Viel Raum für Diskurse

IM GESPRÄCH Lokalpolitik, Agentur für Arbeit, Sprecher Zukunft durch Industrie und interessierte Metallerrinnen und Metaller sind am 12. Januar bei uns im Büro zusammgekommen, um auf Erfolge und Niederlagen 2023 zu schauen und über Herausforderungen 2024 zu diskutieren.

Eine kleine Präsentation sollte der rote Faden durch den Abend sein, das hat nicht geklappt. Es gab wohl zu viel Diskussionsanreize. Eine Wortwolke mit Schlagworten wie Kriege, Klima, Koalition ... sorgte gleich für Puls. Organisationspolitische Ereignisse wie die Tarifrunden, unsere Aktionen zum Brückenstrompreis, IG Metall-Fastenbrechen oder unsere Jubilarfeier sorgten dann wieder für Entspannung. Der Blick auf 2024 war auch nicht rosarot. Viele Wahlgänge in Deutschland, Europa und weltweit haben »Sprengkraft«. Demokratie oder Autokratie, das ist die Frage. Für Krefeld wollen wir mit dem »Job-Turbo« Menschen, die zu uns vor Kriegen und Gewalt geflohen sind, in Bildung und Arbeit bringen. Und ein zweites Projekt zielt auf junge Erwerbs-

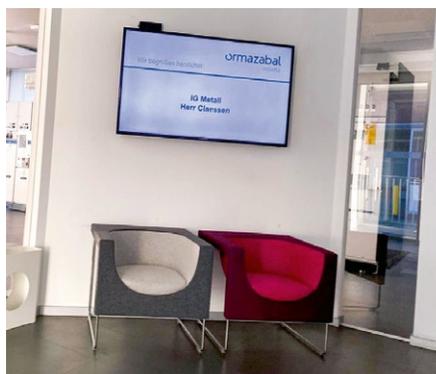


lose ab. Fazit: Es braucht Räume des Diskurses und Menschen, die gemeinsam etwas gestalten wollen.

Deine Stimme zählt

Nach dem Gewerkschaftstag trat zum 1. Januar 2024 die neue Satzung in Kraft (schicken wir Dir gern zu). Jetzt stehen die Vertrauensleute- und Organisationswahlen an. 85 Delegierte aus 43 Wahlkreisen (40 Betriebe, 3 Regionen) ist unser Ziel und unsere Pflicht (Ortsstatut). Das Parlament der Hölzer, Textiler und Metaller konstituiert sich am 16. März – dort wird gewählt und diskutiert und es werden Ideen für gute Gewerkschaftsarbeit geschmiedet. Wir werden uns viel Mühe geben, unserem Anspruch »MitMach(t)Gewerkschaft« gerecht zu werden.

Bei Ormazabal wurde der Gewerkschaftssekretär herzlich willkommen geheißen – gut so!



TERMINE

- | | |
|---|--|
| 4. März
Ortsvorstand | 9. April
Br-Treff KLE & KR-VIE |
| 6. März
junge IG Metall | 18. April
Arbeitskreis der Referenten |
| 7. März
Treffen der Akteure außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit | 22. April
Vertrauensleute-Arbeitskreis |
| 16. März
konstituierende Delegiertenversammlung | 25. April
Treffen der ehrenamtlichen Richter |
| 8. April
Ortsvorstand | |

3B geht weiter ...

Unsere mitgliederorientierte Arbeitsweise »Betreuen. Beteiligen. Begeistern.« haben wir um ein viertes B ergänzt: Die Botschaft. Die kann mal lauten »Ohne Dich kein Wir!«, oder »Mit Dir noch stärker« oder ... Wir wollen damit erreichen, dass Metaller und noch Nichtmetaller sich einen Kopf machen, wie wir in Betrieb, Tarif, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik noch wirkungsvoller werden können. Deine Ideen, Vorschläge und Beiträge sind herzlich willkommen!

Herzlichen Glückwunsch

Schade, wenn unsere Geburtstagskarte ungelesen im Altpapier landet. Sie ist nämlich ein Gutschein für ein Präsent aus unserem Fanshop. Viele Betriebsratsgremien haben sich bereit erklärt, den Geschenkservice zu organisieren, damit die Kolleginnen und Kollegen nicht extra zur Gestaltungsstelle fahren müssen.



Impressum

Redaktion: Ralf Claessen (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Krefeld, Ostwall 29,
47798 Krefeld
Telefon: 02151 8163 30
krefeld@igmetall.de

Bonn-Rhein-Sieg

Stärkung fürs Team

JUGEND Eve Glodowski arbeitet seit Anfang des Jahres bei der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg und Gummersbach.



Eve Glodowski, 22 Jahre jung, betreut nun die Jugend der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg.

Seit Anfang des Jahres haben die IG Metall-Geschäftsstellen Gummersbach und Bonn-Rhein-Sieg eine neue Jugendsekretärin in ihren Reihen: Eve Glodowski. Die 22-Jährige hat 2021 erfolgreich ihre Ausbildung als Mechatronikerin bei BPW Bergische Achsen in Wiehl abgeschlossen.

Doch damit nicht genug, denn sie hat sich in Teilzeit zur Industriemeisterin in der Fachrichtung Mechatronik weitergebildet und dies 2023 erfolgreich abgeschlossen. Parallel hat Eve weiterhin im Dreischicht-System bei BPW gearbeitet.

In ihrer Zeit dort hat sie sich über drei Amtszeiten hinweg in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) für die Belange ihrer jungen Kolleginnen und Kollegen eingesetzt und viel bewirkt. Zudem war sie ehrenamtlich

bei der IG Metall Gummersbach aktiv. Nach erfolgreichem Abschluss ihres Meisters stand Eve vor der Herausforderung, dass ihr im Betrieb keine passende Stelle angeboten werden konnte. Doch anstatt sich entmutigen zu lassen, nutzte sie diese Situation als Chance, um ihre beruflichen Ziele neu zu definieren. Schon immer hegte sie den Wunsch, mehr mit Menschen zusammenzuarbeiten. Als sie dann von der Stelle einer neuen, jüngeren Jugendsekretärin hörte, ergriff sie die Initiative und reichte eine Bewerbung ein.

Vor allem Auszubildende und Studierende im Fokus

Nun ist sie seit Kurzem die Hälfte der Zeit für Gummersbach und die andere Hälfte für Bonn-Rhein-Sieg in den Betrieben unterwegs. Ihr Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Betreuung und Unterstützung von Jugendlichen und Auszubildenden in verschiedenen Betrieben sowie auf den Betreuung der Studierenden. Sie setzt sich dafür ein, neue Mitglieder zu gewinnen und das Bewusstsein für die Belange junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu stärken.

Betriebsratsgründung bei RECO in Troisdorf

Bei RECO Industriefilter-Regelung in Troisdorf-Spich gibt es seit Dezember erstmals einen Betriebsrat. Das Unternehmen beschäftigt 70 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor Ort. Die Initiative zur Betriebsratsgründung ging von den Beschäftigten aus und wurde über Monate seitens der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg behutsam begleitet.

Die Kontaktaufnahme zum Arbeitgeber fand relativ spät im Prozess statt und führte zunächst dazu, dass er versuchte, den Wahltermin sowie den Termin zur Wahl des Wahlvorstands zu verschieben und durch eine unvollständige Wählerliste zu erschweren. Letztlich gelang keiner dieser Versuche. Ein Wahlvorstand konnte einstimmig mit 57 Stimmen gewählt werden.

Am 7. Dezember folgte dann die Wahl des Betriebsrats mit einer Wahlbeteiligung von 90 Prozent. Er besteht aus fünf ordentlichen Mitgliedern und vier Nachrückern. Die IG Metall Bonn-Rhein-Sieg gratuliert zur Wahl.

Mehr Geld für die Beschäftigten bei Ammann Verdichtung in Hennef

Noch vor Auslaufen des bestehenden Entgeltabkommens konnte nach intensiven Verhandlungen ein Ergebnis bei Ammann in Hennef erzielt werden. Demnach erhöhen sich die Entgelte und Ausbildungsvergütungen in zwei Stufen um insgesamt 7 Prozent: Ab Januar 2024 erhalten die Beschäftigten 4 Prozent mehr Entgelt und ab Januar 2025 weitere 3 Prozent mehr. Zudem erhalten die Beschäftigten im April und im September 2024 eine Inflationsausgleichsprämie von jeweils 500 Euro. Auszubildende erhalten jeweils 175 Euro. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Oktober 2025.

Zusätzlich konnte die Übernahme der Auszubildenden für mindestens ein Jahr nach bestandener Abschlussprüfung in einer Betriebsvereinbarung geregelt werden.

Impressum

Redaktion: Michael Korsmeier (verantwortlich), Gesa Steinseifer, Tolga Kaya
 Anschrift: IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, Kaiserstraße 108, 53721 Siegburg
 Telefon: 02241 96 86-0
 Fax: 02241 96 86-16
 E-Mail: bonn-rhein-sieg@igmetall.de

Ennepe-Ruhr-Wupper

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

Im Februar und März 2024 werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Ennepe-Ruhr-Wupper in regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in dem Wahlbezirk außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) – das heißt Rentner*innen, Schüler*innen, Studierende und Erwerbslose – ein. Insgesamt werden im Wahlbezirk AGA 30 Delegierte (davon 6 Frauen) zur Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle gewählt.

Wir freuen uns, Dich bei der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Dein Team der IG Metall Ennepe-Ruhr-Wupper

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Rückblick auf die zurückliegenden vier Jahre
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl von 30 Delegierten, davon mindestens 6 Frauen für die Legislaturperiode 2024 bis 2027
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Hillbrandt
Erster Bevollmächtigter und Kassierer
(kommissarisch)

Auszug aus Ziffer 8 der Geschäfts- und Wahlordnung für Gewerkschaftsversammlungen

- 8.1 Wahlen in Gewerkschaftsversammlungen [...] sind im Rahmen von Präsenzveranstaltungen durchzuführen, sofern dem keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.
- 8.2 [...] Die für die Beteiligung von Frauen verantwortlichen Organe berechnen, wie hoch der Anteil an Plätzen für die jeweilige Wahl ist, die den Frauen mindestens zustehen. Der Frauenanteil ist rechtzeitig vorab, in der Regel mit der Tagesordnung, bekannt zu geben
- 8.5 Die Wahlhandlung muss grundsätzlich geheim erfolgen. Ausnahmen sind zulässig, wenn für eine Wahl nicht mehr Kandidat*innen nominiert werden als Mandate zu vergeben sind und einer Wahl per (elektronischer) Akklamation (Handzeichen) nicht widersprochen wurde. Die Wahl des Ortsvorstands [...] ist in jedem Falle in geheimer Wahl durchzuführen.

Wer gewählt werden kann und wer wählen darf, ist in der Satzung der IG Metall in Paragraph 15 Ziffer 6 geregelt:

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

WAHLTERMINE

AUSSERBETRIEBLICHE GEWERKSCHAFTSARBEIT (AGA)

Donnerstag, 21. März 2024,
um 10 Uhr

Wo: IG Metall-Bildungszentrum
Sprockhövel,
Otto-Brenner-Straße 100,
45549 Sprockhövel



Impressum

Redaktion: Mathias Hillbrandt (verantwortlich),
Anschrift: IG Metall Ennepe-Ruhr-Wupper,
Großer Markt 9, 58285 Gevelsberg
Telefon: 02332 789 60, Fax: 02332 78 96 44
ennepe-ruhr-wupper@igmetall.de,
igmetall-ennepe-ruhr-wupper.de